

BACCALAURÉAT GÉNÉRAL

SESSION 2015

Délivrance simultanée du Baccalauréat et de l'Abitur

EPREUVE DU VENDREDI 05 juin 2015

HISTOIRE - GÉOGRAPHIE

Durée totale de l'épreuve : 5 heures

Matériel autorisé : dictionnaire unilingue allemand

Les calculatrices sont interdites

L'ensemble de l'épreuve comporte 4 pages numérotées de 1/4 à 4/4

La partie 1 comporte 1 page numérotée **2/4**

La partie 2 comporte 2 pages numérotées de **3/4** et **4/4**

PARTIE 1 : GEOGRAPHIE

Le candidat doit traiter UNE des deux compositions au choix.

Aufsatzthema 1

Ströme und Räume der Globalisierung

Aufsatzthema 2

**Die vielfältigen Herausforderungen
des Bevölkerungs- und Wirtschaftswachstums
in Süd- und Ostasien**

PARTIE 2 : HISTOIRE

Etude critique d'un document

**Rede des Bundespräsidenten Richard von Weizsäcker
zum 40. Jahrestag des Endes des zweiten Weltkrieges
in Europa**

Étude critique d'un document

Rede des Bundespräsidenten Richard von Weizsäcker bei der Gedenkveranstaltung im Plenarsaal des deutschen Bundestages zum 40. Jahrestag des Endes des zweiten Weltkrieges in Europa (8. Mai 1985)

Aufgabenstellung

Zeigen Sie anhand der Rede Richard von Weizsäckers, was das Kriegsende für die Deutschen von 1945 und von 1985 bedeutete.

Dokument

„Viele Völker gedenken heute des Tages, an dem der Zweite Weltkrieg in Europa zu Ende ging. Der 8. Mai 1945 ist ein Datum von entscheidender historischer Bedeutung in Europa. Wir Deutschen begehen¹ den Tag unter uns, und das ist notwendig. Der 8. Mai ist für uns vor allem ein Tag der Erinnerung an das, was Menschen erleiden mussten. Er ist zugleich ein Tag des Nachdenkens über den Gang unserer Geschichte. Je ehrlicher wir ihn begehen, desto freier sind wir, uns seinen Folgen verantwortlich zu stellen.

Der 8. Mai ist für uns Deutsche kein Tag zum Feiern. Die Menschen, die ihn bewusst erlebt haben, denken an ganz persönliche und damit ganz unterschiedliche Erfahrungen zurück. [...] Und dennoch wurde von Tag zu Tag klarer, was es heute für uns alle gemeinsam zu sagen gilt: Der 8. Mai war ein Tag der Befreiung. Er hat uns alle befreit von dem menschenverachtenden System der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft. Wir dürfen den 8. Mai 1945 nicht vom 30. Januar 1933 trennen. [...] Der 8. Mai ist ein Tag der Erinnerung. [...]

Wir gedenken heute in Trauer aller Toten des Krieges und der Gewaltherrschaft. [...] Wer seine Ohren und Augen aufmachte, wer sich informieren wollte, dem konnte nicht entgehen, dass Deportationszüge rollten. Als dann am Ende des Krieges die ganze unsagbare Wahrheit des Holocaust herauskam, beriefen sich allzu viele von uns darauf, nichts gewusst oder auch nur geahnt zu haben. [...] Schuld oder Unschuld eines ganzen Volkes gibt es nicht. Schuld ist, wie Unschuld, nicht kollektiv, sondern persönlich. Wir alle, ob schuldig oder nicht, ob alt oder jung, müssen die Vergangenheit annehmen. [...]

Es gab keine "Stunde Null", aber wir hatten die Chance zu einem Neubeginn. Wir haben sie genutzt, so gut wir konnten. An die Stelle der Unfreiheit haben wir die demokratische Freiheit gesetzt. Vierzig Jahre nach dem Ende des Krieges ist das deutsche Volk nach wie vor geteilt. Wir Deutsche sind ein Volk und eine Nation. Wir fühlen uns zusammengehörig, weil wir dieselbe Geschichte durchlebt haben. Auch den 8. Mai 1945 haben wir als gemeinsames Schicksal unseres Volkes erlebt, das uns eint. Wir haben die Zuversicht, dass der 8. Mai nicht das letzte Datum unserer Geschichte bleibt, das für alle Deutschen verbindlich ist.“

Quelle: Aus der Webseite des Bundespräsidialamtes (Stand 2015)

(<http://www.bundespraesident.de/SharedDocs/Reden/DE/Richard-von-Weizsaecker/>)

Sprachliche Hilfe:

¹ *einen Tag begehen* = célébrer une journée